

Einblicken: **Schule**

Ulrike Wolff:

Die neue Schulleiterin der Salzäckerschule stellt sich vor

Seit Mitte Oktober 2006 hat die Salzäckerschule in Möhringen eine neue Schulleiterin. Die Salzäckerschule betreut als eine der beiden staatlichen Grundschulen vor Ort derzeit ca. 260 Kinder mit einem Kollegium von etwa 20 Lehrkräften. Im Gespräch mit Barbara Jonischkeit von der Knickbein-Redaktion erzählt Ulrike Wolff von ihrem ersten Eindruck und den Zielen und Plänen für die nächsten Jahre.



? Wie war Ihr erster Eindruck von Ihrer neuen Schule?

Mein erster Eindruck an der Salzäckerschule war sehr positiv. Ich wurde sowohl vom Lehrerkollegium wie auch von der Elternschaft offen empfangen und habe auch von den Schülern einen guten Eindruck. Sehr beeindruckt war ich vom Engagement der Eltern: Schule und Eltern arbeiten intensiv zusammen, was ich sehr gut finde.

Auch der Umgangston zwischen Lehrern und Schülern gefällt mir sehr gut. Gute Umgangsformen und gemeinsame Werte sind für eine Schule wichtig. Das Projekt „Faustlos“, das seit geraumer Zeit an der Schule etabliert ist, leistet hierbei sicherlich einen wertvollen Beitrag. Faustlos ist ein ganz tolles Projekt und einer der Gründe, warum ich mich für die Leitungsstelle an der Schule beworben habe. Mein Eindruck ist, dass gemeinsame Werte an der Salzäckerschule gelebt werden. Wir arbeiten täglich daran, dass Schüler und Lehrer respektvoll miteinander umgehen. Dies wird auch wichtig bleiben.

Für das soziale Klima an der Schule werde ich mich sehr einsetzen. Grundvoraussetzung dafür ist, einfach ganz viel miteinander zu sprechen. Dieses Gespräch suche ich nicht nur mit den Schülern und meinem Kollegium, auch die Eltern und Betreuer der verlässlichen Grundschule sind mir wichtig.

Außerdem will ich den Dialog mit den umliegenden Kindergärten pflegen: die intensive Kooperation schon im Vorfeld mit den dortigen Erziehern ist mir ebenfalls sehr wichtig.

? Welche anderen Projekte an der Schule sind Ihnen noch wichtig?

„Lesend die Welt entdecken“ ist ein anderes wichtiges Projekt der Salzäckerschule. Lesen

kommt bei vielen Kindern zu kurz, ist aber extrem wichtig. Es erweitert den Horizont und die sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten.

Beki (Bewusste Kinderernährung) ist ein weiteres Projekt, bei dem Kindern der Unterschied zwischen gesunden und ungesunden Nahrungsmitteln erklärt wird und schmackhaftes und ansprechendes Essen mit den Kindern selbst zubereitet wird. Dies wird mindestens einmal pro Jahr in jeder Klasse durchgeführt.

Gewaltprävention ist ebenfalls ein wichtiges Thema. In Zusammenarbeit mit der Polizei üben die Schüler, wie sie sich in schwierigen Situationen behaupten können. Für die Erstklässler kommt noch hinzu, dass Verkehrserziehung und richtiges Verhalten auf dem Schulweg geübt werden. In den vierten Klassen wird dann explizit Gewaltprävention trainiert und die Schüler lernen, wie sie sich gegen körperliche Angriffe zur Wehr setzen können.

Zum Schuljahresende stehen dann Projektwochen für alle Klassen auf dem Programm.

? Wie wird es langfristig mit der Ganztagsbetreuung an der Salzäckerschule aussehen?

Im Moment gibt es die verlässliche Grundschule, die intensiv genutzt wird. Und auch nachmittags tut sich viel an unserer Schule: es steht ein großes Angebot an Arbeitsgemeinschaften (AGs) zur Verfügung, welche den Kindern ermöglichen, sich freiwillig musikalisch (Chor und Flöten), sportlich (Basketball, Fußball, Handball, Sport und Tennis) oder künstlerisch (Kunst, Theater oder Brain Gym) zu betätigen. Diese AGs sind praktisch eine Vorstufe zur Ganztagesbetreuung. Neben einer guten Betreuung ist auch die Erziehung zur Selbstständigkeit in der Grundschule wichtig. Diese wird durch all diese Angebote mit gefördert.

Aber die Salzäckerschule platzt gebäudetechnisch aus allen Nähten. Geplant ist, durch einen Anbau für die Betreuung in der verlässlichen Grundschule inklusive einer Küche wieder mehr Raum zu gewinnen. Dort kann den betreuten Kindern ein Mittagstisch mit einer warmen Mahlzeit angeboten werden und damit sind wir auf dem richtigen Weg zu einer Ganztagsbetreuung. Die Salzäckerschule steht ganz vorne auf der Liste der Schulen, die Fördermittel für den Ausbau bekommen sollen. Ich rechne fest mit einem Baubeginn noch in 2007 für den Anbau. Wir hoffen, dass dieser in 2008 realisiert ist.

Damit würde sich die räumliche Situation der Salzäckerschule wieder entspannen. Derzeit fehlt eine Aula bzw. ein Versammlungsraum, der durch den Rückbau des derzeitigen Zimmers für die verlässliche Grundschule wieder entstehen soll.

Zur Person

Ulrike Wolff ist in Stuttgart geboren und aufgewachsen. Sie ging in Gablenberg zur Schule. Nach dem Studium unterrichtete sie fünf Jahre in Untertürkheim an der Realschule.

Der Wiedereinstieg in den Beruf nach einer achtjährigen Familienpause führte Frau Wolff wieder zurück an ihre Wurzeln: zurück als Lehrerin an die Grund- und Hauptschule Gablenberg. Dort unterrichtete sie sowohl in Grundschul- wie auch in Hauptschulklassen. Neben der Arbeit als Klassenlehrerin einer eigenen Grundschulklasse erteilte sie Fachunterricht an der Hauptschule.

In 2004 stand eine weitere berufliche Veränderung an: Frau Wolff übernahm die Konrektorinnen-Stelle an der Jakobsschule in der Stuttgarter Innenstadt. Seit Oktober 2006 hat Frau Wolff nun die Leitung der Salzäckerschule hier in Möhringen übernommen.